

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 24.06.2020, 17:32 Uhr , Festhalle Weisweiler (Berliner Ring 2, 52249 Eschweiler).

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bürgermeister Rudi Bertram

Verwaltung

Stv. Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt

SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier

SPD

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk

SPD

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl

SPD

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis

SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr

SPD

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog

SPD

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora

SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen

SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt

SPD

Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen

SPD

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner

SPD

Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann

SPD

Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann

SPD

Frau Ratsmitglied Monika Medic

SPD

Frau Ratsmitglied Claudia Moll

SPD

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem

SPD

Frau Ratsmitglied Regina Rehahn

SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis

SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns

SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma

SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis

SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner

SPD

Frau Ratsmitglied Angelika Werner

SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt

CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Bündgens

CDU

Herr Ratsmitglied Jörg Els

CDU

Frau Ratsmitglied Renée Grafen

CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff

CDU

Herr Ratsmitglied Frank Kortz

CDU

Herr Ratsmitglied Wilfried Maus

CDU

Herr Ratsmitglied Marc Müller

CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund

CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters

CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer

CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter

CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz

CDU

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels

FDP

Herr Ratsmitglied Stefan Steins	FDP
<u>Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN</u>	
Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell	Bündnis 90/Die Grünen
<u>Ratsmitglieder UWG-Fraktion</u>	
Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies	UWG
<u>Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei</u>	
Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt	Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei
Herr Ratsmitglied Karl Gundelach	Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei
Herr Ratsmitglied André Schulze	Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei
<u>Von der Verwaltung</u>	
Herr Leo Breuer	Verwaltung
Herr René Costantini	Verwaltung
Herr Sascha Engels	Verwaltung
Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Gödde	Verwaltung
Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Frau Lisa Jahn	Verwaltung
Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaefer	Verwaltung
Herr Dieter Kamp	Verwaltung
Frau Bettina Merx	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Jürgen Termath	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
<u>Schriftführer/in</u>	
Herr David Schyns	Verwaltung
Frau Jana Zakowski	Verwaltung

Abwesend:

<u>Ratsmitglieder SPD-Fraktion</u>	
Herr Ratsmitglied Peter Gartzon	SPD
Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling	SPD
Frau Ratsmitglied Petra Secker	SPD
<u>Ratsmitglieder CDU-Fraktion</u>	
Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt	CDU
<u>Ratsmitglieder UWG-Fraktion</u>	
Herr Ratsmitglied Manfred Waltermann	UWG

BM Bertram eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 17.32 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

BM Bertram stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

BM Bertram wies darauf hin, dass der bisherige Tagesordnungspunkt 22 „Überörtliche Prüfung der Stadt Eschweiler durch die Gemeindeprüfungsanstalt - gpaNRW - im Jahr 2020“, Vorlage Nr. 215/20, in den öffentlichen Teil der Sitzung verschoben und als Tagesordnungspunkt 13 a 1 behandelt werde.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Bestellung eines Vertreters der Stadt Eschweiler in die Mitgliederversammlung der GVV-Kommunalversicherung VVaG	192/20
3	Neubesetzung der Einigungsstelle	186/20
4	Antrag auf Austritt in der Eifel-Touristik Agentur NRW e.V.	142/20
5	Änderung der "Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Eschweiler zur Kindertagespflege"	063/20
6	Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten	
6.1	Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten in der Gemarkung Eschweiler, Flur 79 Nr. 58 und Flur 115 Nr. 88 - nördlich Kapellenweg, Lage zwischen Langenbenden und Rütgsfeld -; hier: Erlass einer Satzung	128/20
6.2	Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten im Bereich der Bebauungspläne 62/1. Änderung - Verlängerte Preyerstraße - und 298 - Westlich Vöckelsberg -; hier: Erlass einer Satzung	197/20
6.3	Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten in der Gemarkung Weisweiler, Langgasse, Bereich Bebauungsplan 206 - Industrie- und Gewerbepark VII -; hier: Öffentliche Bekanntmachung der Absicht auf Aufhebung	196/20
7	RathausQuartier	
7.1	RathausQuartier; hier: Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 02.04.2020	152/20
7.2	RathausQuartier Eschweiler; hier: Antrag der CDU vom 07.05.2020	171/20
8	Stadtplanung/Bauleitplanung	
8.1	11. Änderung des Flächennutzungsplans - Sportplatz Nothberg -	115/20
8.2	Bebauungsplan 298 - Westlich Vöckelsberg -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss	148/20
9	Haushaltsangelegenheiten	
9.1	Prüfung und Bestätigung des Gesamtabschlusses der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2017	131/20
9.2	Prüffähiger Entwurf des Gesamtabschlusses der Stadt Eschweiler 2018	200/20
9.3	Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabschlusses 2019	190/20
9.4	Auswirkungen der Corona-Epedemie;	202/20
10	Sportangelegenheiten	
10.1	Sportgutscheine für Eschweiler Sportvereine	201/20
10.2	Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes auf der Sportanlage Sportpark am See, Eschweiler-Dürwiß	133/20
10.3	Umstellung der Flutlichtbeleuchtung der Eschweiler Sportplätze auf LED	136/20
11	European Energy Award eea; hier: Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2020 ff.	096/20
12	Anträge von Fraktionen	

12.1	ÖPNV-Maßnahmen zum Fahrplanwechsel; hier: Einführung eines City-Tickets für das Stadtgebiet Eschweiler - Änderungsanträge der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Die Linke/Piratenpartei zum Haushaltsentwurf 2020	175/20
12.2	Symbolische Aberkennung der Ehrenbürgerschaften von Adolf Hitler und Paul von Hindenburg	219/20
13	Genehmigung von dringlichen Entscheidungen	
13.1	Änderung der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Eschweiler zu wählenden Mitglieder	195/20
13.2	Befristete Neufestsetzung des Entgeltangebots (Tarifübersicht) und befristete Ergänzung der Haus- und Badeordnung für das städtische Freibad während der Freibadsaison 2020	184/20
13.3	Überörtliche Prüfung der Stadt Eschweiler durch die Gemeindeprüfungsanstalt - gpaNRW - im Jahr 2020	215/20
14	Kenntnisgaben	
14.1	Forderungsmanagement im Bereich der Zahlungsabwicklung	154/20
15	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

16	Vergabeangelegenheiten	
16.1	Lieferung eines Geräteträgers für den Baubetriebshof	211/20
16.2	Breitbandausbau	193/20
16.3	Architektenleistungen für die Erweiterung der KGS Bohl	216/20
16.4	Umbau und Sanierung Kirschenhof - Fenster- und Türanlagen	217/20
16.5	Prozessgestaltung und Konzepterstellung zur energetischen Stadtsanierung im Quartier "Eschweiler-Zentrum"	220/20
16.6	Kanalsanierung Indesammler	221/20
17	Personalangelegenheiten	
17.1	Bestellung des Leiters für das Jugendamt	180/20
17.2	Gewährung eines Bedienstetendarlehens	198/20
18	Grundstücksangelegenheiten	
18.1	Verkauf eines Grundstückes	210/20
18.2	Verkauf eines Baugrundstücks	207/20
18.3	RathausQuartier hier: Flächenverkauf und -anmietung	223/20
18.4	Verkauf von Baugrundstücken	224/20
19	Abschluss einer Nutzungsvereinbarung	212/20
20	Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 297 -Patternhof- hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages über die Erschließung gem. § 11 Abs. 1 Baugesetzbuch	204/20
21	Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 298 -Vöckelsberg- hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages über die Erschließung gem. § 11 Abs. 1 Baugesetzbuch	179/20
22	Catering in Schulen	213/20

23	Verkehrslandeplatz Aachen-Merzbrück; Gewährung von Gesellschafterdarlehen	227/20
24	Genehmigung von dringlichen Entscheidungen	
24.1	Kauf einer Containeranlage für die Feuer- und Rettungswache der Stadt Eschweiler	191/20
25	Kenntnisgaben	
25.1	Aufnahme eines Kommunalkredites in Höhe von 5.000.000 €	218/20
26	Anfragen und Mitteilungen	
26.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für Einwohner

BM Bertram gab bekannt, dass Anfragen von Herrn Schiffer und Herrn Widynski eingegangen seien.

Die Ausführung der Verwaltung zu den Fragen von Herrn Schiffer und Herrn Widynski sind als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügt.

2 Bestellung eines Vertreters der Stadt Eschweiler in die Mitgliederversammlung der GVV-Kommunalversicherung VVaG **192/20**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Anstelle von Frau Marie-Antoinette Breil wird Herr Martin Quadflieg mit sofortiger Wirkung zum Vertreter der Stadt Eschweiler in die Mitgliederversammlung der GVV-Kommunalversicherung VVaG bestellt.

3 Neubesetzung der Einigungsstelle **186/20**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Auf Grund des § 67 des Landespersonalvertretungsgesetzes vom 03.12.1974 in seiner derzeitigen Fassung wird eine Einigungsstelle gebildet.
2. Zum Vorsitzenden dieser Einigungsstelle wird Herr Heinz Rehahn, bis 31.07.2020 Büroleitender Dienststellenleiter bei der Stadt Eschweiler, und zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Gregor Falkenhain, ehemaliger Fachbereichsleiter Bund/Länder im Bezirk NRW der Gewerkschaft ver.di, bestellt.

4 Antrag auf Austritt in der Eifel-Touristik Agentur NRW e.V. **142/20**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die Mitgliedschaft in der Eifeltouristik Agentur NRW e.V. wird beendet.

5 Änderung der "Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Eschweiler zur Kindertagespflege" **063/20**

RM Mund erklärte sich für befangen und verließ den Sitzungssaal.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage beigefügte „Richtlinie des Jugendamtes der Stadt Eschweiler zur Kindertagespflege“ (einschl. Anhang) wird mit Wirkung ab dem 01.08.2020 beschlossen.

6 Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten

6.1 Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten in der Gemarkung Eschweiler, Flur 79 Nr. 58 und Flur 115 Nr. 88 - nördlich Kapellenweg, Lage zwischen Langenbenden und Rütgesfeld -; hier: Erlass einer Satzung **128/20**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Erlass einer Satzung über die Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten in der Gemarkung Eschweiler, Flur 79 Nr. 58 und Flur 115 Nr. 88 - nördlich Kapellenweg, Lage zwischen Langenbenden und Rütgesfeld - wird beschlossen.

Der Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

Gemäß § 2 des Gesetzes über die durch ein Auseinandersetzungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten (GemAnG) vom 09.04.1956 (GV. NRW. 1956 S. 134/SGV NW 7815) in der derzeit gültigen Fassung ist die Zustimmung zum Erlass der Satzung bei der Aufsichtsbehörde einzuholen.

6.2 Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten im Bereich der Bebauungspläne 62/1. Änderung - Verlängerte Preyerstraße - und 298 - Westlich Vöckelsberg -; hier: Erlass einer Satzung **197/20**

Auf Nachfrage von RM Göbbels erläuterte Herr Kamp, dass noch eine von vier Einheiten bewohnt sei.

Bei zwei Nein-Stimmen (Grüne) und 44 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Linke/Piraten, BM Bertram) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

Der Erlass einer Satzung über die Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten in der Gemarkung Eschweiler, Flur 53, Flurstück 100/55, Flur 99, Flurstück 69 und Flur 99, Flurstück 31 tlw., Bereich Bebauungsplan 62/1. Änderung – Verlängerte Preyerstraße – und Bereich Bebauungsplan 298 – Westlich Vöckelsberg – wird beschlossen.

Der Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

Gemäß § 2 des Gesetzes über die durch ein Auseinandersetzungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten (GemAnG) vom 09.04.1956 (GV. NRW. 1956 S. 134/SGV NW 7815) in der derzeit gültigen Fassung ist die Zustimmung zum Erlass der Satzung bei der Aufsichtsbehörde einzuholen.

6.3 Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten in der Gemarkung **196/20**

Weisweiler, Langgasse, Bereich Bebauungsplan 206 - Industrie- und Gewerbepark VII -; hier: Öffentliche Bekanntmachung der Absicht auf Aufhebung

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die öffentliche Bekanntmachung der Absicht auf Aufhebung der auf den Wegeparzellen Gemarkung Weisweiler, Flur 4 Flurstück 149/101 und Flur 27 Flurstücke 253, 276 und 321, Bereich Bebauungsplan 206 – Industrie- und Gewerbepark VII -, ruhenden Festsetzungen für die jeweiligen Benutzer wird beschlossen.

Die öffentliche Bekanntmachung (Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage) sowie der Lageplan (Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage) sind Bestandteil des Beschlusses.

7 RathausQuartier

7.1 RathausQuartier; hier: Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 02.04.2020 152/20

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmte einstimmig der Übernahme des Abstimmungsergebnisses der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vom 28.05.2020 zu.

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 28.05.2020:

Nach eingehender, kontroverser Diskussion beantragte Herr RM Widell, dass einzeln über die im Antrag beschriebenen Punkte abgestimmt werden soll.

Diesem Antrag stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Daraufhin wurde über die einzelnen Punkte wie folgt abgestimmt:

- 1.) Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, für die weitere Planung des so genannten „Rathaus-Quartiers ein förmliches Bebauungsplanverfahren einzuleiten bzw. einen neuen Bebauungsplan aufzustellen. Der Rat beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die nötigen Schritte einzuleiten.

Abstimmung:

JA: 7 Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP

NEIN: 12 Stimmen von SPD, Linke, UWG

- 2.) Bereits getätigte Grundstücksgeschäfte zwischen der Stadt und Investor sind unter Hinweis auf die in der Beschlussvorlage 091/19 vereinbarten aufschiebenden Bedingung rückgängig zu machen, da die neuen Planungen des Investors gravierend von den im damaligen Veräußerungsbeschluss festgehaltenen Voraussetzungen („Einkaufszentrum mit mehrgeschossigem Wohngebäude“...) abweichen.

Abstimmung:

JA: 1 Stimme Bündnis 90/Die Grünen

NEIN: 18 Stimmen von SPD, CDU, FDP, UWG, Linke

- 3.) Sollte der jetzige Investor sein Vorhaben nicht weiterverfolgen, so prüft die Verwaltung in Absprache mit

dem Grundstückseigentümer,

- ob ein neuer Investor gewonnen werden kann,
- ob die Stadt die Grundstücke im Planbereich selber erwerben kann
- und ob hierfür Fördermittel aus der Städtebauförderung von Land und/oder Bund beantragt werden können. Es ist auch zu prüfen, in wie weit der Grunderwerb über den Verkauf von RWE-Aktien (mit-) finanziert werden kann.

Abstimmung:

JA: 6 Stimmen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

NEIN: 12 Stimmen von SPD, UWG und Linke

Enthaltungen: 1 FDP

- 4.) Das Vorhaben, im Plangebiet eine Kindertagesstätte zu errichten, wird nicht weiter verfolgt. Stattdessen ist nachträglich eine Kita in die Planung für das neue Wohngebiet „Südlich Patternhof“ zu integrieren.

Abstimmung:

JA: 1 Stimme Bündnis 90/Die Grünen

NEIN: 17 Stimmen von SPD, UWG, CDU, Linke

Enthaltungen: 1 FDP

- 5.) Sollte die Ratsmehrheit dennoch eine Weiterführung der Planung auf Grundlage des alten Bebauungsplanes festhalten, so macht der Rat ebenso wie bei allen Entscheidungen über Befreiung von Festsetzungen im Bebauungsplan auch bei der Entscheidung über den Bauantrag des Investors von seinem Rückholrecht Gebrauch und zieht die Entscheidung über diesen Bauantrag an sich.

Abstimmung:

JA: 1 Stimme Bündnis 90/Die Grünen

NEIN: 18 Stimmen von SPD, CDU, FDP, UWG und Linke

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde mit Mehrheit abgelehnt!

7.2 Rathausquartier Eschweiler; hier: Antrag der CDU vom 07.05.2020 171/20

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmte bei zwei Nein-Stimmen (Grüne) und 44 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Linke/Piraten, FDP, UWG, BM Bertram) der Übernahme des Abstimmungsergebnisses der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vom 28.05.2020 zu.

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 28.05.2020:

Auf Grundlage der vorangegangenen Diskussion beantragte Herr RM Schleiter, dass einzeln über die im Antrag beschriebenen Punkte abgestimmt werden soll.

Diesem Antrag stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Daraufhin wurde über die einzelnen Punkte wie folgt abgestimmt:

- 6.) Aufstellung eines neuen Bebauungsplans unter Beteiligung der Öffentlichkeit.

Abstimmung:

JA: 7 Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP

NEIN: 12 Stimmen von SPD, Linke, UWG

7.) Ausrufung eines Städtebauwettbewerbs:
Kernbestandteil dieses Wettbewerbs soll die Mischung von Wohnbebauung, Nahversorgung und Gewerbe sein.
Dabei soll als feste Bedingung der Wohnanteil von mind. 30 % berücksichtigt werden.

Abstimmung:

JA: 6 Stimmen von CDU und FDP

NEIN: 11 Stimmen von SPD und UWG

Enthaltungen: 2 von Bündnis 90/Die Grünen und Linke

8.) Prüfung durch die Verwaltung, ob alternativ zu einer Gesamtentwicklung eine Entwicklung in mehreren Abschnitten möglich ist.

Abstimmung:

JA: 8 Stimmen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Linke

NEIN: 11 Stimmen von SPD und UWG

9.) Prüfung der Möglichkeit einer teilweisen Entwicklung durch die Stadt Eschweiler (Bspw. Für den Bereich Wohnen)

Abstimmung:

JA: 9 Stimmen von CDU, FDP, UWG, Linke und Bündnis 90/Die Grünen

NEIN: 10 Stimmen von SPD

10.) Aufstellung eines Masterplanverfahrens für die Innenstadt vom Driesch bis zum Bushof.

Abstimmung:

JA: 18 Stimmen von SPD, CDU, FDP, UWG und Linke

Enthaltungen: 1 Stimme Bündnis 90/Die Grünen

Die Punkte 1 – 4 wurden mit Mehrheit abgelehnt!
Punkt 5 wurde einstimmig zugestimmt.

8 Stadtplanung/Bauleitplanung

8.1 11. Änderung des Flächennutzungsplans - Sportplatz Nothberg - 115/20

Bei zwei Nein-Stimmen (Grüne) und 44 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Linke/Piraten, BM Bertram) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage).

- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Die 11. Änderung des Flächennutzungsplans - Sportplatz Nothberg - (Anlage 3 zur Verwaltungsvorlage) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4 zur Verwaltungsvorlage) wird beschlossen.

8.2 Bebauungsplan 298 - Westlich Vöckelsberg -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss 148/20

RM Göbbels merkte an, dass die Wasserführung bei der Umsetzung beachtet werden solle.

Bei zwei Nein-Stimmen (Grüne) und 44 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Linke/Piraten, BM Bertram) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage).
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Der Bebauungsplans 298 – Westlich Vöckelsberg – (Anlagen 3 und 4 zur Verwaltungsvorlage) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 5 zur Verwaltungsvorlage) als Abschlussbegründung hierzu.

9 Haushaltsangelegenheiten

9.1 Prüfung und Bestätigung des Gesamtabchlusses der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2017 131/20

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Auf der Grundlage der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2017 und unter Einbeziehung des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes vom 10.02.2020 bestätigt der Rat der Stadt Eschweiler den geprüften Gesamtabschluss zum 31.12.2017 in der Fassung vom 20.03.2020.

9.2 Prüffähiger Entwurf des Gesamtabchlusses der Stadt Eschweiler 2018 200/20

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt den Entwurf des Gesamtabchlusses der Stadt Eschweiler für das Jahr 2018 zur Kenntnis.

Der Entwurf des Gesamtabchlusses 2018 wird zur örtlichen Prüfung sowie zur Vorbereitung der Bestätigung des Gesamtabchlusses durch den Rat an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

9.3 Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses 2019 190/20

Auf Nachfrage von RM Widell führte Beigeordneter Kaefer aus, dass der Zeitaufwand zur Erstellung des Gesamtabchlusses bei Einsatz von zwei Mitarbeitern mehrere Wochen betrage.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat stellt gemäß § 116 a GO NRW das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2019 fest und beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Erstellung eines Beteiligungsberichtes entsprechend § 117 GO NRW.

9.4 Auswirkungen der Corona-Epedemie; 202/20

Auf Nachfrage von RM Widell, bei welchen städtischen Gebäuden Pachtzahlungen bzw. Zahlungen von Nebenkosten anfallen würden, antwortete BM Bertram, dass es sich hier lediglich um den Talbahnhof und das Gebäude am Blausteinsee handle.

Auf Hinweis von RM Schlenter wird das Schreiben an die CDU- und FDP-Fraktion vom 28.04.2020 als Anlage 2 zur Niederschrift übersandt.

Auf Nachfrage von RM Schlenter sagte Beigeordneter Kaefer zu, dass die Maßnahmen bei Bedarf in der Sitzung des Stadtrates im September verlängert würden.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, die im Sachverhalt erläuterten Unterstützungsmaßnahmen an Vereine und Gastronomiebetriebe umzusetzen.

10 Sportangelegenheiten

10.1 Sportgutscheine für Eschweiler Sportvereine 201/20

RM Spies begrüßte das Konzept, wies allerdings darauf hin, dass dieses aufgrund fehlender Kapazitäten in den Vereinen scheitern könne.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt mit den Trägern des organisierten Sports, u.a. dem Stadtsportverband unter Beteiligung der Mitgliedsvereine des Stadtsportverbandes Möglichkeiten zur Umsetzung der zusätzlichen Förderung von Kindern und Jugendlichen im Sinne des SPD-Antrags vom 24.5.2020 zur Einführung eines „Eschweiler Sportgutscheins“ zu entwickeln.

Die Konzeption wird dem Rat anschließend zur Entscheidung vorgelegt.

10.2 Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes auf der Sportanlage Sportpark am See, Eschweiler-Dürwiß 133/20

Auf Nachfrage von RM Widell erläuterte BM Bertram, dass die Errichtung des Kunstrasenspielfeldes ausschließlich von Fachfirmen ausgeführt und von der Stadt Eschweiler als Eigentümer begleitet werde.

RM Spies wies darauf hin, dass der FC Eschweiler zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht im Vereinsregister eingetragen und das Hubert-Bündgens-Stadion noch nicht verkauft sei, sodass die genannten Voraussetzungen für die Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes noch nicht gegeben seien.

BM Bertram wies darauf hin, dass dieser Beschluss die grundsätzliche Entscheidung über die Bezuschussung sei.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig, wobei die Grüne-Fraktion Punkt 2 des Beschlusssentwurfes ablehnte:

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
2. Der FC Eschweiler 2020 e.V. erhält einen Zuschuss zur Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes in Höhe der tatsächlich dazu nachweislich aufgebrauchten Aufwendungen bis zu max. 500.000 €. Ein Verwendungsnachweis ist seitens des Vereins der Verwaltung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine vertragliche Vereinbarung mit dem FC Eschweiler 2020 e.V. sowohl im Hinblick auf die technische Umsetzung der geplanten Maßnahme unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, des schonenden Umgangs von Ressourcen und einer umweltgerechten späteren Entsorgung des Kunstrasens in die Kreislaufwirtschaft als auch zur Abklärung von eventuellen Einsparungsmaßnahmen zu treffen.

10.3 Umstellung der Flutlichtbeleuchtung der Eschweiler Sportplätze auf LED 136/20

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

4. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
5. Vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden die Flutlichtanlagen auf den Eschweiler Sportplätzen in den kommenden Haushaltsjahren sukzessive auf LED-Beleuchtung wie im Sachverhalt dargestellt umgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt im Jahr 2020 folgende Plätze mit LED auszustatten: Sportplatz „Am Maxweiher“, Sportplatz „Im Kuckuck“, Kunstrasenplatz „Sportpark am See“.
6. Der FC Eschweiler 2020 e.V. erhält im laufenden Haushaltsjahr 2020 einen Zuschuss in Höhe von maximal 15.000 € (zuzüglich MwSt) für die mögliche Errichtung eines Referenzplatzes LED. Für die übrigen Plätze übernimmt die Verwaltung die Bauherrschaft.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Fördermittel gegebenenfalls über Projektträger beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zu beantragen.

11 European Energy Award eea; hier: Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2020 ff. 096/20

RM Widell verwies auf seine Ausführung in der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 28.05.2020 und erklärte, dass die Fraktion der Grünen an der Abstimmung nicht teilnehmen werde.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig, wobei die Fraktion der Grünen nicht an der Abstimmung teilnahm:

- 1.) Der aktuelle Sachstand zum Energiepolitischen Arbeitsprogramm des eea wird zur Kenntnis genommen.
- 2.) Dem im Rahmen des European Energy Award erstellten Energiepolitischen Arbeitsprogramm 2020 ff. der Stadt Eschweiler wird zugestimmt.
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, soweit erforderlich, für die Umsetzung einzelner Maßnahmen die notwendigen Beschlüsse vorzubereiten. Die Umsetzung einzelner Maßnahmen steht, soweit sie mit zusätzlichen finanziellen Mitteln verbunden sind, unter dem Vorbehalt der jährlichen Etat- und Konsolidierungsbeschlüsse des Rates.

12 Anträge von Fraktionen

12.1 ÖPNV-Maßnahmen zum Fahrplanwechsel; hier: Einführung eines City-Tickets für das Stadtgebiet Eschweiler - Änderungsanträge der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Die Linke/Piratenpartei zum Haushaltsentwurf 2020 175/20

Auf Nachfrage von RM Schlenter, welche Kosten durch ein von der Grünen-Fraktion vorgeschlagenes Cityticket zum Preis von 1 € entstehen würden, antwortete Beigeordneter Gödde, dass ein Zuschuss von ca. 400.000 € seitens der Stadt Eschweiler notwendig sei, dies sei aber mit dem AVV und der ASEAG abzuklären.

Den Antrag von RM Widell, ein Cityticket zum Preis von 1 € einzuführen, lehnte der Rat der Stadt Eschweiler bei 3 Ja-Stimmen (Grüne, RM Els), 2 Enthaltungen (RM Borchardt, RM Schulze) und 40 Nein-Stimmen (SPD, CDU ohne RM Els, RM Gundelach, FDP, UWG, BM Bertram) mehrheitlich ab.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Das City-Ticket soll zum Fahrplanwechsel eingeführt werden. Für die weitere Fortführung in den Folgejahren ab 2021 sind die entsprechenden Haushaltsmittel im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens haushaltsverträglich einzustellen.

12.2 Symbolische Aberkennung der Ehrenbürgerschaften von Adolf Hitler und Paul von Hindenburg 219/20

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler distanziert sich ausdrücklich von den Beschlüssen der Eschweiler Stadtverordnetenversammlung vom 31. März 1933, durch die Adolf Hitler und Paul von Hindenburg die Ehrenbürgerrechte der Stadt Eschweiler verliehen wurden, und erklärt symbolisch die Aberkennung beider Ehrenbürgerschaften.

13 Genehmigung von dringlichen Entscheidungen

13.1 Änderung der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Eschweiler zu wählenden Mitglieder 195/20

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die am 03.06.2020 vom Haupt- und Finanzausschuss gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW gefasste dringliche Entscheidung mit dem nachstehenden Wortlaut wird genehmigt.

Dringliche Entscheidung

Aufgrund des § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW in der zurzeit gültigen Fassung entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss wie folgt:

Die Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Eschweiler zu wählenden Mitglieder wird wie in Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage dargestellt geändert.

13.2 **Befristete Neufestsetzung des Entgeltangebots (Tarifübersicht) und befristete Ergänzung der Haus- und Badeordnung für das städtische Freibad während der Freibadsaison 2020** **184/20**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die von Herrn

Bürgermeister Bertram

und Herrn/Frau

Ratsmitglied Graff

am

27.05.2020

gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW bzw. Abs. 2 Satz 1 GO NRW gefasste dringliche Entscheidung mit dem nachstehenden Wortlaut wird hiermit genehmigt.

Aufgrund des § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW bzw. Abs. 2 Satz 1 GO NRW in der zurzeit geltenden Fassung wird wie folgt entschieden:

Dringliche Entscheidung

1. Das Freibad wird im Jahr 2020 in der Zeit vom 29.05. bis 30.9.2020 auf der Grundlage des als **Anlage I** zur Verwaltungsvorlage beigefügten Nutzungskonzeptes geöffnet.
2. Das ab dem 01.01.2011 geltende Entgeltangebot der städtischen Schwimmbäder wird für das Freibad in der Freibadsaison 2020 aufgehoben.
3. Der Einlass in das Freibad im Rahmen des Öffentlichkeitsschwimmens kann im Jahr 2020 nur über im Vorfeld erworbene Onlinetickets und bereits erworbene Jahreskarten erfolgen.
4. Das Eintrittsentgelt beträgt bei Online-Buchung für Vollzahler 3,12 € und für ermäßigte Zahler 2,08 € inklusive Onlineticketgebühren und Zahlungsabwicklungsgebühr. Bei Bargeldzahlung im Rathaus sind die Tarife 3,00 € für Vollzahler und 2,00 € für ermäßigte Zahler.
5. Der als **Anlage 5 des Nutzungskonzeptes** zur Verwaltungsvorlage beigefügten Ergänzung der bestehenden Haus- und Badeordnung vom 01.11.2008 wird zugestimmt.

Datum	Unterschrift Bürgermeister o.V.i.A.	Unterschrift Ratsmitglied

27.05.2020	gez. Bertram	gez. Graff
------------	--------------	------------

13.3 Überörtliche Prüfung der Stadt Eschweiler durch die Gemeindeprüfungsanstalt - gpaNRW - im Jahr 2020 215/20

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Der Prüfbericht der gpa NRW über die überörtliche Prüfung der Stadt Eschweiler – Staatszuweisungen – Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich wird zur Kenntnis genommen.
2. Die als Prüfungsergebnis getroffenen Feststellungen werden anerkannt. Die daraus abgeleiteten Hinweise und Empfehlungen werden umgesetzt und beachtet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber der gpa NRW sowie der Aufsichtsbehörde (Untere Kommunalaufsicht bei der StädteRegion Aachen) eine Stellungnahme gemäß der Darstellungen im Sachverhalt abzugeben.

14 Kenntnisgaben

14.1 Forderungsmanagement im Bereich der Zahlungsabwicklung 154/20

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm die Ausführungen der Verwaltung zur aktuellen Entwicklung im Bereich des Forderungsmanagements in der Zahlungsabwicklung der Stadt Eschweiler zur Kenntnis.

15 Anfragen und Mitteilungen

RM Herzog äußerte sich zu den Anfragen von Hrn. Schiffer wie folgt: „Sehr geehrter Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte die Gelegenheit nutzen, mein Missfallen zum Ausdruck zu bringen und ein wenig zum Nachdenken anzuregen. Ich würde mir wünschen und gehe davon aus, dass ich für alle Ratskolleginnen und -Kollegen sprechen darf; für die SPD-Fraktion tue ich das jetzt.“

Die Möglichkeit, Fragen jedweder Art und Sinnhaftigkeit stellen zu dürfen und in diesem Rahmen hier eine qualifizierte und fundierte Antwort zu erhalten, ist ein hohes Gut in der Demokratie! Es ist völlig inakzeptabel, dieses hohe Gut nun zu nutzen, um pauschal ehrenamtlich tätige Menschen zu verunglimpfen und deren hohes persönliches Engagement mit Füßen zu treten! Es ist nicht zu akzeptieren, dass Herr Schiffer in seinem letzten Schreiben uns alle hier in Summe als „dumm“ beschimpft. Danke!“